

Inhalt

Die sieben Untugenden der Kirchen heute 7

Erste Untugend: Sprachlosigkeit 31

- Protestantische Wortkultur: Ein Niedergang 31
Tumult im Theotop: Die Krise akademischer Theologie 39
Unkulturprotestantismus: Die bayerische Landesekte
und ihre «Hochschule» 43

Zweite Untugend: Bildungsferne 49

- Pfarrer in der Moderne:
Funktionselite oder Subkultur? 50
Neumodische Verkündigung:
Von der Predigt zur Symbolhandlung 56

Dritte Untugend: Moralismus 65

- Paternalismus: Die Kirchen und das Sterben 65
Moral ist keine Religion: Der Fall der Margot Käßmann 69
Alle Jahre wieder: Nur billige Trivialmoral 73

Vierte Untugend: Demokratievergessenheit 77

- Moralagenturen im modernen Verfassungsstaat 77
Alte Demokratiefeindschaft 79
Religiöse Akteure im öffentlichen Diskurs 83
Kirchliche Besserwisserei 90
Gleiche Freiheit aller 93

Fünfte Untugend: Selbstherrlichkeit 99

Von den Neigungen der Kleriker 99

Mein Tun ist nicht von dieser Welt:

Benedikt XVI. und Joseph Ratzinger 110

Immerwährender Stachel:

Ökumene aus päpstlicher Sicht 114

Sechste Untugend: Zukunftsverweigerung 119

Abschied von der Volkskirche:

Die neue Sehnsucht nach Gemeinschaft 119

«Philisterglaube»: Wie bürgerlich darf das Christentum sein? 146

Siebente Untugend: Sozialpaternalismus 155

Diakonie und Caritas:

Besitzstandsagenturen in der Ideenkonkurrenz 155

Sozialfürsorge: Wie man die Opfer
seines guten Willens abhängig hält 159

Rheinischer Korporatismus:

Staatsnahe soziale Dienstleistungen 163

Ökonomische Eigenlogik der Religion:

Die Grundeinsichten der Religious Economics 167

In God we trust: Die Wirtschaftswissenschaft
entdeckt den Sinn der Religion 171

Community Care: Die protestantische
Hochschätzung der Freiheit 174

Professionalisierung: Autonomie
anerkennen und steigern 178

Epilog 184

Literaturhinweise 191